

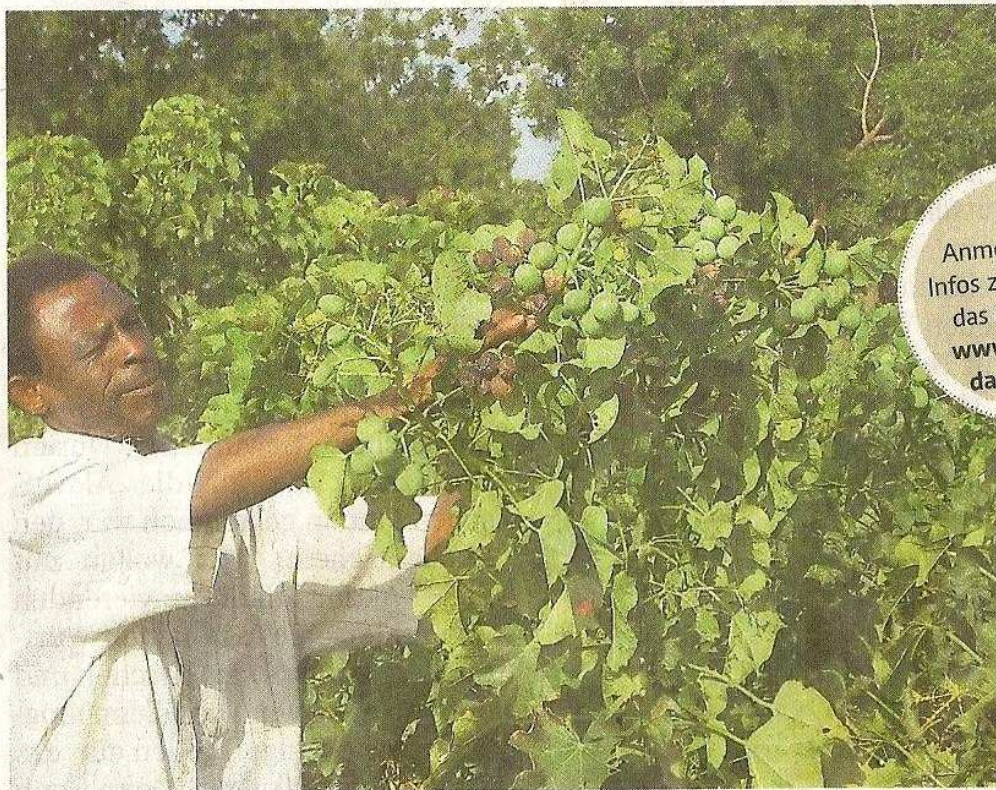
Nachhaltige Hilfe ist das Ziel

Hilfsorganisation „Active Aid in Africa“ beteiligt sich am „Lauf für das Leben“

PFORZHEIM. So viele Kilometer wie möglich zurücklegen – dieses gemeinsame Ziel verfolgt auch der gemeinnützige Verein „Active Aid in Afrika“ (AAA), der am Samstag, 21. Juli, am „Lauf für das Leben“ teilnehmen wird. Die evangelisch-methodistische Kirche ruft zum siebten mal zu diesem Event auf. Beim Lauf 2010 erzielten die rund 1500 Läufer ein Sponsorengeld von 113 000 Euro. Das Geld kommt in diesem Jahr Hilfsprojekten in Malawi zugute. Auch der Pforzheimer Verein setzt sich gezielt für Projekte in dem Binnenstaat ein.

Gründung und Ziele

Für Birgit Uhlig und Robert Mattheus ist es nicht der erste Einsatz für Menschen in Afrika. Sie lernten sich 2003 bei einem Einsatz für eine dänische Hilfsorganisation kennen. Ihre eigene Projektidee verwirklichten sie 2007. Die Gründung von „Active Aid in Africa“ war ein großer Schritt, der mit viel Mühe verbunden war, „aber es hat sich gelohnt“, sagt Uhlig. Ein-



Es grünt in Malawi: Jatrochapflanzen sollen den Lebensunterhalt sichern. FOTO: PRIVAT

mal im Jahr für etwa vier bis fünf Wochen sind die beiden vor Ort, schauen sich den Verlauf sowie die Fortschritte des Projekts an und greifen ihren Helfern unter die Arme.

Durch den gezielten Aufbau von Jatrochapflanzen auf Ödland sollen Flächen für den Nahrungsmittelanbau zurückgewonnen werden. Gleichzeitig können die Dorfbewohner aus den Früchten der

Jatropha Bio-Öl für den örtlichen Bedarf erzeugen. „Wir schaffen es arbeitsbedingt leider nicht, öfter nach Malawi zu reisen“, erzählt Robert Mattheus, der mit Uhlig am Samstag einen Infostand haben wird. „Die Hilfe in Malawi bewährt sich, aber es ist noch viel zu tun“, betonen die beiden, die sich über weitere Unterstützung bei ihrem Projekt freuen würden. Der Pforzheimer Verein zählt mittlerweile 19 Mitglieder in Deutschland und hat 99 Helfer in Malawi.

@
Anmeldung und
Infos zum „Lauf für
das Leben“ auf:
www.lauf-fuer-das-leben.de

AAA-Team geht an den Start

Mattheus und Uhlig werden die Möglichkeit nutzen, und mitlaufen, um so viel wie möglich in Malawi zu bewirken. Das erlaufene Kilometergeld fließt in die Förderung ihres Projekts. *mac*

Mehr Infos zum Verein, dem Projekt und den Zielen gibt es auf www.aaa-germany.de